

Südzucker-Tochter CropEnergies arbeitet an Bioethanol-Brennstoffzelle

AgE. MANNHEIM. Die CropEnergies AG und der Forschungs- sowie Entwicklungsbereich der Südzucker AG arbeiten gemeinsam mit mehreren Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft an der Nutzung von Bioethanol in Brennstoffzellen für die Strom- und Wärmeversorgung. Wie die Südzucker-Tochter CropEnergies vergangene Woche dazu in einer Pressemitteilung weiter berichtete, sind Brennstoffzellen die Zukunftstechnologie für die Versorgung elektrischer Geräte mit Strom. Sie verfügten über entscheidende Vorteile gegenüber Konkurrenztechnologien, unter anderem den hohen Wirkungsgrad auch unter Teillast, die geringen Lärm- und Schadstoffemissionen, die lange Betriebsdauer durch energiereiche Brennstoffe, die einfache Wiederbefüllung sowie die unabhängige Auslegung von Leistung und Energiegehalt. Daher zeigten Prognosen hohe Wachstumsraten des Brennstoffzellenmarktes in den kommenden Jahren. Die Anwendungsgebiete für Bioethanol-Brennstoffzellen reichten von portablen Anwendungen wie beispielsweise Mobiltelefonen, Bordstromversorgungen von Lastkraftwagen, Bussen oder Automobilen und Freizeit- beziehungsweise Campinganwendungen bis hin zu Blockheizkraftwerken unter anderem zur Hausenergieversorgung. Bioethanol sei zur Anwendung in Brennstoffzellen sehr gut geeignet, betonte CropEnergies. Es sei eine das Klima schonende und nachhaltig verfügbare heimische Energiequelle. Die umfangreichen Erfahrungen im Umgang mit Bioethanol sowie die vorhandenen Logistikketten könnten den Brennstoffzellen zum Durchbruch in Massenmärkten verhelfen.

Quelle: AGRA-EUROPE 19/07, 7. Mai 2007 – Kurzmeldungen 12